

# MITTEILUNGSBLATT



Lohkirchen



Oberbergkirchen

Verwaltungsgemeinschaft  
Oberbergkirchen



Schönberg



Zangberg

Ausgabe 306

Mai

2007

**Am Freitag, den 18.05.2007 bleibt die Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen geschlossen. Für dringende Fälle wird ein Jourdienst von 8.00 bis 12.00 Uhr eingerichtet. Tel-Nr. 0160/2623547.**

## **ÄNDERUNG DER RESTMÜLLABFUHR**

### **Maifeiertag**

Die Leerung vom Donnerstag, den 03.05.07 erfolgt erst am Freitag, den 04.05.07.  
Die Leerung vom Freitag, den 04.05.07 erfolgt erst am Samstag, den 05.05.07.

### **Christi Himmelfahrt**

Die Leerung vom Donnerstag, den 17.05.07 erfolgt erst am Freitag, den 18.05.07.  
Die Leerung vom Freitag, den 18.05.07 erfolgt erst am Samstag, den 19.05.07.

## **Steuertermin 15. Mai für Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser- und Kanalgebühren**

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 2. Vierteljahr 2007 sind am 15. Mai fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer eingezogen. Barzahler bitten wir, die fälligen Steuern und Gebühren unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

## **AUS DEM STANDESAMT**

Sterbefälle – Johann Demmelhuber, Buch 1, Lohkirchen; Alois Karbacher, Raiffeisenstraße 2, Oberbergkirchen; Elisabeth Bauer, Wargling 2, Schönberg; Anna Haider, Johann-Sebastian-Bach-Str. 2, Zangberg;

## **DAS FUNDAMT INFORMIERT**

Es haben sich in letzter Zeit wieder einige Fundgegenstände angesammelt. Diese werden von uns ein halbes Jahr verwahrt. Danach werden diese entsorgt, es sei denn, der Finder hat Anspruch darauf erhoben. Bei den nachfolgenden Gegenständen haben sich die Eigentümer bis heute nicht gemeldet.

### **Gemeinde Oberbergkirchen**

- 1 Kinderfahrrad, gefunden in Aubenham beim Tennisheim am 12.11.2006
- 1 Schlüssel, gefunden bei der VR-Bank am 24.11.2006
- 1 Autoschlüssel und zwei weitere Schlüssel, gefunden im OT Schönberg am 10.02.2007
- 1 Ohrring, gefunden vor dem Rathaus am 02.03.2007
- 1 Trachtenhut abgegeben im Rathaus am 11.01.2007

### **Gemeinde Zangberg**

- 1 Damenfahrrad, gefunden in der Mozartstraße am 25.10.2006
- 1 Fahrrad, gefunden in der Atzginger Straße am 06.11.2006
- 1 Jugend-Herrenfahrrad, gefunden in der Hofmark am 13.03.2007

Wer einen dieser Gegenstände vermisst, der meldet sich bitte bei der VGem Oberbergkirchen unter der Telefonnummer 08637/9884-0.

## **ERTEILUNG EINER VORÜBERGEHENDEN GASTSTÄTTENERLAUBNIS**

### **(Gestattung) für öffentliche Vereinsfeste und Veranstaltungen**

Das Frühjahr hat begonnen und damit beginnt auch jetzt wieder die Zeit der öffentlichen Veranstaltungen und Vereinsfeste. Da die Bearbeitung der Gestattungen einige Zeit dauert, ist es notwendig, dass die Anmeldung rechtzeitig erfolgt. Bitte bedenken Sie, dass wir die Gestattungen auch an weitere Behörden übermitteln müssen, wie z. B. Polizei, LRA etc., da diese dort auch zur Kenntnis genommen werden müssen und Vorkehrungen getroffen werden. Es reicht daher nicht aus, wenn die Veranstaltungen wenige Tage vorher erst angemeldet werden.

Zur Erinnerung geben wir Ihnen die Frist nochmals bekannt:

- öffentlichen Veranstaltungen  
MINDESTENS **2** WOCHEN VORHER<sub>±</sub>
- Discoververanstaltungen  
MINDESTENS **5** WOCHEN VORHER

(Discoververanstaltungen müssen dem Gemeinderat vorgelegt werden und die Sitzungen des Gemeinderates finden in der Regel alle 4 Wochen statt).

Die Gestattungen sind anzumelden bei der VGem Oberbergkirchen. **Verspätete Anmeldungen werden mit einer zusätzlichen Gebühr belegt.** Nähere Auskünfte erteilt die VGem Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-0.

## **9. Mai - letztes Kinderkino vor Beginn der Sommerpause**

„Der Dolch des Batu Khan“ heißt der Titel des Films, den am Mittwoch, den 9. Mai 2007 das Kinderkino der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen präsentiert, bevor bis September die Sommerpause beginnt. Die Vorführung startet um 14:30 Uhr in der Grundschule Oberbergkirchen und ist freigestellt für Kinder ab 6 Jahren. Der Movie hat eine Dauer von 89 Minuten und der Eintritt beträgt 1 €.

Zur Handlung: Sebastian, Benni und Maria erfahren zufällig, dass Kunsträuber planen, den legendären Dolch des Batu Khan zu stehlen. Den Freunden wird schnell klar, dass es im Museum einen Verbindungsmann geben muss. Fortan setzen sie alles daran, den Verbindungsmann zu enttarnen und den geplanten Kunstraub zu vereiteln...

Eingeladen sind hierzu alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg.

## **FERIENPROGRAMM 2007**

In der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen laufen bereits wieder die ersten Vorbereitungen für das Ferienprogramm 2007 an. Alle Vereine aus den Gemeinde Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg wurden bereits von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen angeschrieben und gebeten sich am Ferienprogramm zu beteiligen.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn unseren Kindern und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Programm angeboten werden könnte. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Interessierten, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Huber, Tel. 08637/9884-14 zu melden. Bei Frau Huber können auch Informationen zum Ablauf des Ferienprogramms eingeholt werden und Programmpunkte mit Terminen besprochen werden.

Gemeinde

# LOHkirchen

<http://www.lohkirchen.de>

## **BÜRGERVERSAMMLUNG**

„Die Gemeinde hat im vergangenen Jahr Großes geleistet und die Schulden dafür sind verhältnismäßig gering.“

Zu diesem Ergebnis kam Landrat Georg Huber bei der Bürgerversammlung in Lohkirchen.

Dass er auch bereit sei, sich für die Ansiedelung von Förderklassen im neuen Schulverband einzusetzen, zeigte sein Interesse an der zahlenmäßig kleinsten Gemeinde im Landkreis.

Dass im Bereich der Schulen „einiges in Bewegung“ ist, belegte Bürgermeister Konrad Sedlmeier mit der Auflösung des bisherigen Schulverbandes Schönberg, zu dem Egglkofen, Lohkirchen und Schönberg gehörten.

Der neue Schulverband vereint künftig die Grundschulen der Mitgliedsgemeinden auf der Ebene der Verwaltungsgemeinschaft: Oberbergkirchen, Schönberg, Zangberg und Lohkirchen.

Die Gemeinde hatte im vergangenen Jahr allein für den Unterhalt ihres Schulgebäudes 12.000 € geleistet. Eine eingemietete Förderschulklasse konnte mithelfen, den Fortbestand der Schule in Lohkirchen zu sichern.

Der Kauf eines neuen Unimogs und des Feuerwehrfahrzeugs schlugen für die Gemeindekasse nach Abzug der Zuschüsse mit insgesamt 90.000 € zu Buche. Sedlmeier bedankte sich an dieser Stelle für die großzügige Spende des Feuerwehrvereines.

Die Flurbereinigung erlebt momentan aus Geldmangel einen Stillstand. Lediglich Grundstückstausche bei beiderseitiger Einigung und Vermessungsarbeiten werden derzeit durchgeführt.

Am Verlauf des Geißbach bei Riedering wurden mit Hilfe der Flurbereinigung 500 Meter des Bachbettes renaturiert.

Die Wasserversorgung konnte abgeschlossen werden, das Leitungsnetz ist komplett.

Bei der Abwasserentsorgung wurde die Kläranlage Brodfurth optimiert, nachdem die Füllkörper verschlammten waren. Über den Klärschlamm entstünden zukünftig höhere Kosten für die Pressung und Verbrennung.

Im Gemeindebereich wurden im vergangenen Jahr vier Kilometer Straßen saniert.

Die Straßenerschließung im Siedlungsgebiet von Wotting kann heuer fertig gestellt werden, ein Bauplatz ist noch zu haben.

Zufrieden zeigte sich Sedlmeier mit der Aufnahme Lohkirchens in die „Landkindergartenregelung“, was bedeutet, dass es Zuschüsse auch schon bei kleineren Gruppen unter 25 Kindern gibt. Zur Zeit besuchen 22 Kinder den Gemeindekindergarten.

Der Schuh drückt die Gemeinde in finanzieller Hinsicht bei ihren Zuschüssen an den Montessori-Kindergarten in Eberharting. In diesem Bereich sei die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden nicht so gut, wie Sedlmeier meinte. Landrat Huber versprach, als Moderator die interkommunale Zusammenarbeit der Bürgermeister besser zu regeln.

Unverständnis äußerte Sedlmeier über die Auflösung des Recyclinghofes und den Wegfall des Grüngutcontainers. Er beklagte, dass von der Infrastruktur im ländlichen Raum immer mehr weg bricht und verwies auf die Schließung von Banken und Schulen. „Die Unterstützung des ländlichen Raumes ist ein leeres Wort der Politik“.

Huber appellierte in diesem Zusammenhang an die Bürger, die etwas längere Wegstrecke zum Anliefern nach Oberbergkirchen in Kauf zu nehmen und verwies auf den Landkreis Altötting, wo es insgesamt nur drei Grüngutsammelstellen gibt.

Der Sportplatz soll in Kürze mit neuen Ballfangnetzen versehen und die notwendigen Haltestangen gesetzt werden, wofür der Bürgermeister noch auf der Suche nach helfenden Vätern ist.

Bezüglich der „künstlerischen Gestaltung“ der Dorfhalle mit Graffiti-Schmierereien bat Sedlmeier die Anwesenden, ihm diesbezügliche Beobachtungen mitzuteilen.

Wie er schon bei der Begrüßung mit Bedauern hatte feststellen müssen, waren kaum Neubürger bei der sonst gut besuchten Bürgerversammlung anwesend.

An Integrationsmöglichkeiten nannte er für die jungen Familien neben den Festen und Vereinen auch die Eltern-Kind-Gruppen.

Mit 713 Personen lebten zum 31.12.2006 zwei Personen weniger als im Vorjahr im Gemeindebereich von Lohkirchen, wobei die Zahl auch über die vergangenen Jahre relativ konstant blieb. Drei Personen verstarben im vergangenen Jahr, sechs Eheschließungen und zwölf Geburten durfte die Gemeinde 2006 verzeichnen.

Bürgermeister Konrad Sedlmeier stellte in der Bürgerversammlung den Gemeindehaushalt vor.

Das Haushaltsvolumen betrug beim Verwaltungshaushalt 640.715 €, der Vermögenshaushalt schlug mit 397.588 € zu Buche.

Die größten Ausgaben beim Verwaltungshaushalt ergaben sich mit der Kreisumlage mit 151.320 €, der Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 105.092 € und Bauhofkosten mit Fahrzeughaltung, Straßenunterhalt, Straßenbeleuchtung usw. mit 74.286 €. VGem-Umlage und Kindergartenkosten waren ein weiterer großer Kostenfaktor.

Einnahmen zum Verwaltungshaushalt bildeten neben den Grund- und Gewerbesteuern mit zusammen 91.726 €, hauptsächlich die Schlüsselzuweisung von 191.776 € und die Einkommensteuer, -ersatz und Umsatzsteuerbeteiligung von 170.123 €

Wasser- und Kanalgebühren, Kindergartenbeiträge und Personalkostenzuschüsse vom Land Bayern waren weitere Einnahmequellen mit 87.859 €

Ausgaben beim Vermögenshaushalt bildeten hauptsächlich die Kredittilgung mit 161.373 €, der Erwerb des neuen Unimog mit 109.069 € und die Straßensanierungen mit 61.230 €

Dagegen gliederten sich die Einnahmen des Vermögenshaushalts auf in die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, dazu Spenden, Beiträge und Zuwendungen von insgesamt 210.830 €. Der Verkauf des alten Unimogs, die Investitionszuweisung und eine Kreditaufnahme trugen zu den Einnahmen des Vermögenshaushalts bei.

Die Einkommensteuer stellte mit 170.123 € 2006 für Lohkirchen ein finanziell günstiges Jahr dar, aus der Gewerbesteuer ergaben sich 32.818 €

(Bericht: Edith Dillkofer)

## **SCHÜLEREHRUNG BEI DER BÜRGERVERSAMMLUNG**

Im Namen der Gemeinde Lohkirchen ehrte Bürgermeister Konrad Sedlmeier zwei erfolgreiche Schulabsolventen mit den Urkunden der Gemeinde und einem Geldgeschenk.

Maria Hauser hatte ihre Abschlussprüfung an der Realschule Waldkraiburg mit einem Notendurchschnitt von 1,60 geschafft. Sie durchläuft derzeit eine Ausbildung zur Erzieherin an der Fachakademie in Starkheim.

Michael Schwarzmaier beendete seine Lehre als Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik bei der Firma Spritzguss Müller in Steeg bei Buchbach mit der Abschlussnote von 1,71. Sein weiterer Berufsweg führte ihn zur Firma Otto Dunkel in Mühldorf, wo er als Spritzgusstechniker arbeitet.

Bürgermeister Sedlmeier übergab an ihn im Rahmen der Bürgerversammlung die Urkunde der Gemeinde und ein Geldgeschenk. Auch Landrat Georg Huber gratulierte dem erfolgreichen Absolventen.

Maria Hauser war leider verhindert und wird ihre Auszeichnung nachträglich überreicht bekommen.

(Bericht: Edith Dillkofer)

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 19. MÄRZ 2007**

### Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung zur Dachstuhlerneuerung am bestehenden Wirtschaftsgebäude auf der Flur-Nr. 1713, Gemarkung Lohkirchen, Grün 5 wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Baugenehmigung über den Neubau eines Rinder- und Jungviehstalles auf den Flur-Nrn. 1150 und 1153, Gemarkung Lohkirchen, Hottenberg 1, zu.

### Antrag auf Änderung des Grundschulsprengels, Auflösung des Schulverbandes Schönberg und Gründung eines Schulverbandes auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Auflösung des Schulverbandes Schönberg beim Schulamt Mühldorf a. Inn zu beantragen.

Gleichzeitig ist die Gründung eines neuen Schulverbandes zum Schuljahr 2007/2008 mit folgendem Sprengel zu beantragen:

Volksschule Oberbergkirchen (Grundschule)

Der Sprengel umfasst das Gebiet der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg.

### Bedarfsanerkennung für Plätze im Kindergarten des Erdkinderprojektes e.V. Eberharting im Zusammenhang mit einer Kompromisslösung mit den anderen beteiligten Gemeinden

Die Gemeinde Lohkirchen erkennt im Erdkindergarten Eberharting des Erdkinder-Projektes e.V. 2 Plätze, wovon höchstens ein Platz integrativ genutzt werden darf, gemäß Art. 7 BayKiBiG an. Es können auch zwei Regelkinder aufgenommen werden.

Die vom BayKiBiG geforderte Pluralität in der Bedarfsplanung wird somit erfüllt.

Beitritt zum „Zweckverband kommunale Verkehrssicherheit in Südostbayern“ durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen; Durchführung von Geschwindigkeitsüberwachungen auf dem Gebiet der Gemeinde Lohkirchen  
Dem Beitritt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zum „Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern“ mit Sitz in Töging wurde zugestimmt. Im Falle eines Beitrittes sollen auch die Verstöße gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen und die weitere Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 StVG - Bußgeldstelle - (§ 4 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe b und d der Verbandsatzung) in der Gemeinde Lohkirchen auf den Zweckverband übertragen werden. Der Überwachungsumfang soll wie bisher ca. 6 Std. monatlich betragen.

Investitionsprogramm und Finanzplan 2006 bis 2010; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

**Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010**

<b>Jahr</b>	<b>Ausgaben</b>
2006	539.000 €
2007	553.000 €
2008	1.053.000 €
2009	191.000 €
2010	31.000 €

**Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010**

<b>Jahr</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
2006	1.319.100 €	1.319.100 €
2007	1.352.600 €	1.352.600 €
2008	1.683.900 €	1.683.900 €
2009	992.600 €	992.600 €
2010	807.200 €	807.200 €

Der Gemeinderat fasste weiterhin folgenden Beschluss:

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 647.700 EUR und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 704.900 EUR ab.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 200.000 EUR festgesetzt.

**§ 3**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- u. forstwirtschaftl. Betriebe (A) 450 v.H.

b) für die sonstigen Grundstücke (B) 360 v.H.

2. Gewerbesteuer 320 v.H.

**§ 4**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 370.000,- € festgesetzt.

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 300.000 EUR festgesetzt.

**§ 6**

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

**§ 7**

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

# Bürgerinformation

T-Com baut Vorwahlgebiet Lohkirchen (08637) mit T-DSL aus!

Bereits heute können viele Kunden der T-Com die Vorteile von T-DSL nutzen. Schnelles Downloaden von Videos, Bildern und Musik aus dem Internet, rasanter Seitenaufbau oder professioneller Datenverkehr sind nur einige der Möglichkeiten, die die Breitbandtechnik T-DSL bietet.

Im Jahr 2007 eröffnet die T-Com weiteren Kunden den Einstieg ins breitbandige Internet: **Das Vorwahlgebiet Lohkirchen (08637) wird mit der T-DSL Technologie ausgestattet.**

Die technischen Voraussetzungen zur Nutzung von T-DSL werden ab **April** geschaffen. Ab sofort können interessierte Kunden T-DSL Anschlüsse mit einer Geschwindigkeit von bis zu 16.000 kbit/s unter der kostenfreien Rufnummer 0800 33 01 000 sowie im T-Punkt beauftragen.

Für die geschäftliche Nutzung des schnellen Internetzugangs bietet die T-Com verschiedene T-DSL- Business Varianten an. Informationen und Bestellungen sind für Unternehmen über die Rufnummer 0800 33 01300 oder im T-Punkt Business möglich.

Ergänzender Hinweis: Es ist wichtig zu wissen, dass die Möglichkeit der T-DSL Realisierung im Einzelfall auch von technischen Rahmenbedingungen abhängt. Deshalb kann die verbindliche Aussage, ob an Ihrem Anschluss T-DSL möglich ist, erst nach einer Detailprüfung getroffen werden. Mit dieser Prüfung wird gleichzeitig die speziell für Ihren Anschluss maximal zur Verfügung stehende Geschwindigkeit ermittelt. Ob Ihr Anschluss T-DSL fähig ist, erfahren Sie unter den oben genannten kostenlosen Rufnummern.

Die Jagdgenossenschaft Lohkirchen stellt in der Zeit vom 07.05. bis 12.05.07 wieder einen Foliencontainer am Bauhof auf. Bitte werfen Sie die Folien gesäubert und gebündelt ein.

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER EICHENLAUB SCHÜTZEN

Die Mitglieder des Schützenvereins Eichenlaub Lohkirchen hielten im Vereinslokal Gasthaus Eder in Habersam ihre Jahreshauptversammlung ab.

Besonders begrüßte Vorstand Josef Hauser neben dem Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Ehrenschiitzenmeister Hans Koller die Jugendlichen des Schützenvereins.

Diese hatten sich im vergangenen Vereinsjahr besonders aktiv bei den Schießabenden beteiligt und waren dann auch entsprechend erfolgreich gewesen.

Der Sportleiter Hans Hauser konnte seine jungen Vereinskollegen-/Kolleginnen nur loben.

In seinem Jahresbericht freute er sich über den zweiten Platz bei den Gaurundenwettkämpfen in der Nachwuchsliga B-Klasse im vergangenen Jahr.

Beim Jugendpokalschießen der VGem konnten sich mit den Plätzen zwei (Tobias Ortmeier), sechs (Sabrina Aimer) und neun (Maria Hauser) die Nachwuchsschützen aus Lohkirchen ebenfalls sehen lassen.

Als Ansporn und zur Verbesserung der Schießtechnik hatte der Schützenverein den zweiten Gauschiitzenmeister Hans Brühler, der lange Zeit auch in der Bundesliga mitgewirkt hatte, für einen Übungsnachmittag der Jugendlichen eingeladen.

Hausers besonderer Dank galt dem neuen Jugendleiter Josef Spirkel, der zusammen mit Maria Hauser die Mannschaftsführung nach Gerhard Mauerer übernommen hat.

Vereinsmeister waren im vergangenen Jahr Gerhard Obermaier im Luftgewehrschießen und Franz Auer an der Luftpistole geworden, die Jugendwertung hatte Maria Hauser gewonnen.

Die Schützen der A-Klasse hatten vor Kurzem beim VGem-Schießen den zweiten Platz hinter Aspertscham erringen können.

Schützenmeister Josef Hauser belegte in seinem umfangreichen Jahresbericht die Lebendigkeit des Schützenvereins. Sportliche Turniere, die nicht nur im Schießen ausgetragen wurden wie Hufeisen- oder Kegelturnier, etliche Vereinsfeste der Nachbarvereine, mehrere Schießmeisterschaften und der Ausflug zusammen mit der KSK trugen zum Dorfleben bei.

Der Verein beheimatet zur Zeit 145 Mitglieder, darunter 12 Junioren, 16 Jugendliche und 7 Schüler.

Eine kürzlich erfolgte Überprüfung des Schießstandes durch das Landratsamt hatte geringfügige Mängel ergeben, die in Kürze beseitigt sein werden.

Hauser regte auch an, die Vereinskleidung, aus die so mancher „rausgewachsen“ ist, an die Jungschützen weiter zu geben.

Der Kassenstand hatte ein erneutes Minus erbracht, weshalb sich eine Beitragserhöhung nicht mehr umgehen ließ.

Für den Josefi-Pokal sucht der Verein einen neuen Pokalspender, nachdem der bisherige Pokal keinen Platz mehr für die Gravur neuer Siegenamen bietet.

Mit der Bekanntgabe der Termine für das heurige Schützenjahr beschloss Josef Hauser die Versammlung.

(Bericht: Edith Dillkofer)

Gemeinde

# Oberbergkirchen

<http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen>

## **BÜRGERVERSAMMLUNG**

Die heurige Bürgerversammlung fand im Gasthaus Ottenloher in Irl statt.

Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier erläuterte anhand einer Präsentation die Zahlen aus dem Gemeindehaushalt 2006.

Aus dem Einwohnermeldewesen gab er 5 Eheschließungen und 6 Geburten bekannt.

Leider mussten auch 15 Sterbefälle erwähnt werden.

2006 hatte Oberbergkirchen 1.658 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 68 mit Nebenwohnsitz, 9 Personen mehr als im Vorjahr.

Das Haushaltsvolumen betrug Ende 2006 2.753.258 €, davon fielen 1.559.395 € auf den Verwaltungshaushalt und 1.193.863 € auf den Vermögenshaushalt.

Größte Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt waren die Einkommensteuer, zzgl. Einkommensteuerersatz und Umsatzsteuerbeteiligung mit 455.634 €, die Gewerbesteuer mit 300.566 € und die Schlüsselzuweisung mit 279.476 €. 124.043 € wurden mit den Grundsteuern A und B eingenommen.

Die höchsten Ausgaben mussten bei der Kreisumlage mit 437.856 €, der Schule mit 225.099 € und Straßenunterhalt, Straßenbeleuchtung, Bauhof, Unterhalt von Fahrzeugen und Kosten für Gemeindearbeiter mit 189.470 € verbucht werden.

Dem Vermögenshaushalt konnten 123.371 € zugeführt werden. Eine Einnahme für den Vermögenshaushalt war ebenfalls die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 204.383 €. Bei den Ausgaben waren die höchsten Werte 254.417 € für die Kredittilgung, 105.853 € für den Bau des Feuerwehrhauses in Aubenham und 46.700 € für die Anschaffung eines Kommunalschleppers.

700.000 € Schulden stehen 110.623 € Rücklagen gegenüber.

Die Schülerzahlen sind leider rückläufig. Im Schuljahr 2000/2001 konnte man noch 152 Oberbergkirchener Schüler zählen. Im Schuljahr 2006/2007 sind es nur noch 94 Kinder (58 weniger!).

Bereits seit dem Schuljahr 2005/2006 gibt es nur noch Grundschüler.

Nach dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindebürger begann Bürgermeister Englbrecht mit seinen Ausführungen.

In Oberbergkirchen soll eine Markthalle entstehen, das war die freudige Nachricht des Bürgermeisters. Für die Infrastruktur sei eine Einkaufsmöglichkeit von großer Bedeutung. Betreiber für den Lebensmittelmarkt und die Metzgerei sind bereits da. Eine Geschäftseröffnung ist am Jahresende geplant. Bei Muttersham hat die Gemeinde eine Fläche erworben, die zu 90 % bezuschusst wurde. Dort wird ein Regenrückhaltebecken errichtet.

Im Zusammenhang mit dem Straßenbau wurde in Irlham/Rott bereits eine Bachrenaturierung vorgenommen und es wurde ein Regenrückhaltebecken errichtet. Diese Baumaßnahmen sind nötig, damit Zuschüsse für den Straßenbau fließen, so Englbrecht.

Realisiert werden konnte der Neubau des Schützen- und Feuerwehrhauses in Oberbergkirchen. Dieses wurde in Eigenleistung errichtet und soll zum Jahresende fertig gestellt werden. Die Materialkosten wurden von der Gemeinde übernommen.

Der Anbau an das Feuerwehrgerätehaus in Irl soll im gleichen Verfahren gebaut werden. Der Baubeginn erfolgt in Kürze.

Weiter ging der Bürgermeister auf die Sanierung der Gemeindestraßen ein, wo derzeit Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Die Sanierung soll in mehreren Bauabschnitten erfolgen.

Gebaut werden konnte das Bushäuschen an der Martlkapelle, wo täglich einige Kinder auf den Bus warten.

In der Ortsmitte wurde das „Vetterhaus“ abgebrochen. Der Bürgermeister bemühte sich um den Erwerb eines Teilgrundstückes, damit die Parkplätze erweitert werden können. Auf dem gleichen Grundstück ist eine öffentliche WC-Anlage geplant.

Sorge bereitete dem Bürgermeister der Winterdienst. Bei der Splittstreuung entstehen hohe Entsorgungskosten und für Salzstreuung müsste ein Hochsilo erworben werden.

Wenn die Gelder wieder fließen, sollen in Oberbergkirchen die restlichen Straßen nach Asenham, Schörging, Heimberg, Kirnhäusen, Wolfhäming, Genzing, Aidenlack und Stattenberg gebaut werden. Der Bürgermeister zeigte sich zuversichtlich.

Ab dem neuen Schuljahr soll es einen neuen Schulverband geben, der die Gemeinden der VGem umfasst. Derzeit besuchen 58 Schüler aus Oberbergkirchen die Schule in Ampfing mit einem Unkostenbeitrag von 1.585 € pro Schüler. In seinen Abschlussworten dankte Bürgermeister Englbrecht den Bürgern für ihr Vertrauen, dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung, dem Gemeindepersonal, den Vereinsvorständen und allen weiteren ehrenamtlichen Tätigen für deren Unterstützung und die erbrachten Leistungen. (Bericht: Franz Maier)

## SCHÜLEREHRUNGEN IN DER BÜRGERVERSAMMLUNG

In der Bürgerversammlung wurden folgende Schüler für herausragende Leistungen beim Schulabschluss geehrt:

- **Katharina Sammer** - Realschulabschluss bei der Ferdinand-Porsche-Realschule in Waldkraiburg (**Notendurchschnitt: 1,26**). Sie wird beim Landesamt für Finanzen ausgebildet und möchte Regierungssekretärin werden.
- **Jasmin Stibbe** - Mittlerer Schulabschluss bei der Hauptschule in Ampfing (**Notendurchschnitt: 1,75**). Sie hat ihre Traumlehrstelle beim Kindergarten in Waldkraiburg gefunden und macht dort eine 5-jährige Ausbildung zur Kinderpflegerin und Erzieherin.
- **Michael Hausperger** - Berufsschulabschluss als Metallbauer-Konstruktionstechnik bei der Staatl. Berufsschule I in Mühldorf a. Inn (**Notendurchschnitt: 1,62**). Er ist Metallbauer und sein Ziel ist Metallbaumeister und anschließend Fachlehrer für Metallbau.
- **Martin Englmaier** - Berufsschulabschluss für Fahrzeug- und Luftfahrttechnik bei der Landeshauptstadt in München (**Notendurchschnitt: 1,63**). Er möchte weiter bei BMW im Forschungszentrum arbeiten.
- **Franz Neuberger** - Realschulabschluss bei der Ferdinand-Porsche-Realschule in Waldkraiburg (**Notendurchschnitt: 1,71**). Er hat bei der Fa. Dunkel in Mühldorf eine 3-jährige Lehrzeit als technischer Zeichner angetreten und möchte gern Ingenieur werden.
- **Jonathan Bertrand** - Qualifizierender Abschluss bei der Hauptschule in Ampfing (**Notendurchschnitt: 1,88**). Sein Traumberuf ist Schuster und er ist zur Zeit auf der Suche nach einer Lehrstelle.

## SPORTLER WURDEN GEEHRT

In der Bürgerversammlung wurden auch erfolgreiche Sportler geehrt. Dies waren:

- **Jennifer Weiss** - 1. Platz Kata Schüler und Deutsche Meisterin bei der Deutschen Meisterschaft in Rottenburg
- **Stephanie Plattner** - 3. Platz Kata Schüler bei der Deutschen Meisterschaft in Rottenburg
- **Adam Müller** - 2. Platz in Kyokushin KnoackDown bis 85 kg bei der Deutschen Meisterschaft in Rottenburg
- **Sebastian Hofmann** - 3. Platz in Kyokushin KnoackDown bis 75 kg bei der Deutschen Meisterschaft in Rottenburg

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 22. MÄRZ 2007

### Antrag auf Änderung des Grundschulsprengels und Gründung eines Schulverbandes auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass beim Schulamt in Mühldorf a. Inn die Auflösung des Schulverbandes Oberbergkirchen-Zangberg und weiterhin die Gründung eines neuen Schulverbandes zum Schuljahr 2007/2008 mit folgendem Sprengel zu beantragen ist:

Volksschule Oberbergkirchen (Grundschule)

Der Sprengel umfasst das Gebiet der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg. Die bestehenden Volksschulsprengel sollen dementsprechend geändert werden.

### Bauanträge

Dem Antrag auf Vorbescheid zur Nutzungsänderung an bestehenden Gebäuden, teils gewerblich, zur Führung einer Hunde-Pension auf der Flur-Nr. 809/1, Gemarkung Irl, Vatersham 6, wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB nicht erteilt. Begründet wurde die Entscheidung mit der fehlenden Zustimmung der beteiligten Nachbarn.

Der Antrag zum Abbruch eines Garagengebäudes auf der Flur-Nr. 908, Gemarkung Irl, Gemeinde Oberbergkirchen, Unterthalham 6, wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Einer Behandlung im Genehmigungsverfahren wurde zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zum Neubau eines Bürogebäudes auf der Flur-Nr. 908, Gemarkung Irl, Unterthalham 6, zu.

Der Gemeinderat bestätigte, dass beabsichtigt wird, die Ortschaft Unterthalham und Umgebung im Jahr 2008 an eine zentrale Kläranlage anzuschließen. Ebenfalls wurde bestätigt, dass der Betrieb an der zentralen Wasserversorgungsgenossenschaft Irl-Aspertsham angeschlossen ist.

Der Antrag zum Garagenanbau auf der Flur-Nr. 40/17, Gemarkung Oberbergkirchen, Am Alten Sportplatz 2, fand die Zustimmung des Gemeinderates.

Eine Behandlung im Genehmigungsverfahren ist nicht möglich, da sich das Bauvorhaben außerhalb der Baugrenzen befindet. Der Abweichung vom Bebauungsplan „Am Alten Sportplatz – Deckblatt 1“ wurde zugestimmt.

### Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Irl; Genehmigung des Eingabeplanes

Der Bauantrag über den Umbau und Anbau an das bestehende Feuerwehr-Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Irl auf der Flur-Nr. 2/1, Gemarkung Irl, Gemeinde Oberbergkirchen, Irl 1, wurde genehmigt.

Er ist zur weiteren Bearbeitung an das Landratsamt Mühldorf weiterzuleiten.

### Freiwillige Feuerwehren Irl und Oberbergkirchen; Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen (Feuerwehrgebührensatzung)



Eine Änderung der Feuerwehrgebührensatzung erfolgte nur hinsichtlich der Ausnahmeregelung bei Einsätzen mit Menschenrettung, bei denen grundsätzlich kein Aufwendungsersatz erfolgen soll.

Begründet werden kann dies laut Herrn Anglsperger vom Landratsamt Mühldorf mit Art. 28 Abs. 1 Satz 3 BayFwG, wonach auf einen Aufwendungsersatz verzichtet werden soll, wenn eine Inanspruchnahme der Billigkeit widersprechen würde.

Beitritt zum „Zweckverband komm. Verkehrssicherheit in Südostbayern“ durch die VGem Oberbergkirchen;  
Durchführung von Geschwindigkeitsüberwachungen auf dem Gebiet der Gemeinde Oberbergkirchen

Dem Beitritt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zum „Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern“ mit Sitz in Töging wurde zugestimmt.

Die Ahndung von Verstößen gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen und die weitere Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten sollen in der Gemeinde Oberbergkirchen auf den Zweckverband aber nicht übertragen werden.

Bedarfsanerkennung für Plätze im Kindergarten des Erdkinderprojektes e.V. Eberharting im Zusammenhang mit einer Kompromisslösung mit den anderen beteiligten Gemeinden

Die Gemeinde Oberbergkirchen erkennt im Erdkindergarten Eberharting des Erdkinder-Projektes e.V. 2 Plätze an, wovon höchstens ein Platz integrativ genutzt werden darf. Es können auch zwei Regelkinder aufgenommen werden.

Die vom BayKiBiG geforderte Pluralität in der Bedarfsplanung wird somit erfüllt.

Einführung leistungsbezogener Entgeltbestandteile für die Beschäftigten der Gemeinde Oberbergkirchen;  
Erlass einer Dienstanweisung

Der Gemeinderat hat die Dienstanweisung zur Einführung leistungs- und/oder erfolgsorientierter Entgelte und Vereinbarung eines betrieblichen Systems nach § 18 Abs. 6 Satz 1 TvöD beschlossen.

Antrag des SV 66 Oberbergkirchen zur Renovation der Sportplätze

Die Gemeinde stellt für die Renovation der Sportplätze in Aubenham einen Betrag von 2.500,- € zur Verfügung. In Absprache mit der Fußballabteilung soll der bestmögliche Zeitpunkt für die Durchführung der Arbeiten (Spicken und Besanden der Flächen) gefunden werden.

## **TAGESMÜTTER-/VÄTER FÜR NACHMITTAGSBETREUUNG GESUCHT**

In der Gemeinde Oberbergkirchen werden für die Betreuung von Kindern am Nachmittag Tagesmütter-/Väter gesucht. Ansprechen wollen wir vor allem Elternteile, die bereits ihre eigenen Kinder betreuen und dabei noch weitere Kinder mit beaufsichtigen können.

Zu betreuen sind voraussichtlich Kinder sowohl im Kindergarten- als auch im Schulalter.

Voraussetzung für die Tätigkeit als Tagesmutter-/Vater ist eine Pflegeerlaubnis, die beim Landratsamt Mühldorf a. Inn erhältlich ist. Dafür wiederum ist eine pädagogische Ausbildung oder die Teilnahme an einem Qualifizierungsseminar Voraussetzung. Im Herbst diesen Jahres beginnt das nächste Seminar, das insgesamt 60 Stunden umfasst. Die Kosten dafür betragen 70,- €, die restlichen Kosten übernimmt das Landratsamt Mühldorf. Die Tätigkeit als Tagesmutter-/Vater kann bereits ausgeführt werden, wenn eine verbindliche Anmeldung für das Qualifizierungsseminar vorliegt.

Die Bezahlung erfolgt über Förderungen durch das Landratsamt Mühldorf oder durch den Abschluss privatrechtlicher Betreuungsverträge mit den Eltern. Ein Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde oder dem Landratsamt wird nicht begründet.

Wenn Sie Interesse oder noch Fragen haben, können Sie sich ab 7. Mai 2007 bei Herrn Obermaier unter der Tel.-Nr. 08637/9884-18 melden.

## **OTTILIA MAIERHOFER KONNTE IHREN 80. GEBURTSTAG FEIERN**

Kerngesund, immer lustig und voller Lebensfreude konnte Ottilia Maierhofer aus der Hofmark ihren 80. Geburtstag feiern.

Die gute Verbindung zu den Söhnen und deren Familien spiegelte sich bei der Geburtstagsfeier wieder. Verwandte, Bekannte, Freunde und Nachbarn gratulierten herzlich. Besonders freute sie sich über die 7 Enkel.

Den Glückwünschen schlossen sie die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger an und überreichten im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.

Für die kirchliche Gemeinde gratulierte Pfarrer Paul Janßen und vom Pfarrgemeinderat Christine Gossert.

(Bericht: Franz Maier)

## **JOHANN STADLER FEIERTE SEINEN 80. GEBURTSTAG**

Kürzlich konnte Johann Stadler aus Haid seinen 80. Geburtstag feiern. Die Familien der 5 Kinder mit ihren Enkeln und Urenkeln gratulierten ihrem Vater und Opa. Die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten einen Geschenkkorb.

Für die KSK gratulierten Franz Kriegl und Georg Lantenhammer und für den Bienenzuchtverein Josef Anzinger und Willi Schmid. Die Oberbergkirchener Musikanten mit Sepp Eibelsgruber gratulierten mit dem „Heimatland“.

(Bericht: Franz Maier)

## **POLIZEI BESUCHTE KINDERGARTEN**

Die Kinder des Kindergartens St. Martin staunten sehr, als sie von zwei Polizisten Besuch bekamen. Herr Bauer und Herr Ludwig von der Polizeidienststelle Mühldorf erläuterten kurz ihre Arbeit und erklärten den Kindern, warum sie uns im Kindergarten besuchen.

Die beiden Polizisten klärten die Kinder intensiv darüber auf, wie wichtig es ist, sich im Auto anzugurten, dass man beim Fund von gefährlichen Gegenständen ( z.B. Spritzen) einen Erwachsenen zur Hilfe holt und dass man nicht zu fremden Menschen ins Auto steigt bzw. mitgeht, auch wenn sie noch so verlockende Versprechungen machen. Die einzelnen Punkte wurden in verschiedenen Rollenspielen nachgespielt und vertieft.

Im Anschluss an den ausführlichen Vortrag durften sich die Kinder das Polizeiauto genau ansehen und sich natürlich auch hineinsetzen. Herr Bauer und Herr Ludwig zeigten ihnen, was sich alles im Auto befindet. Die Kinder durften Warnweste, Polizeikappe und Haltekelle ausprobieren und in die Rolle eines Polizisten schlüpfen.

Zum Schluss bekamen die Kinder ein dickes Lob von den beiden Polizisten für ihre große Aufmerksamkeit und bekamen zur Belohnung ein Malbuch, dass sie nach Hause mitnehmen durften.

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR IRL**

Nach der Begrüßung und dem Gedenken an die Verstorbenen (im Jahr 2006 war es Peter Ottenloher sen. Wirt) verlas Schriftführer Georg Lantenhammer das Protokoll der letztjährigen Versammlung.

In seinem Jahresbericht zählte Vorstand Peter Ottenloher (Wirt) die Beteiligung der Feuerwehr bei kirchlichen und kulturellen Anlässen auf. Als Höhepunkt nannte er die Informationsfahrt ins Stubaital mit Besichtigung und Erfahrungsaustausch mit der Feuerwehr in Wörgl sowie das eigene Kirchweihfest.

Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr waren im vergangenen Jahr 228 Stunden im Einsatz und leisteten Hilfe bei Bränden, Verkehrsunfällen und sonstigen Notfällen. Daneben opferten sie noch 2.130 Stunden an Freizeit für Ausbildung und Übungen. Bei den 13 Einsätzen, die gefahren werden mussten, waren es 3 Brände, 5 technische Hilfeleistungen und 5 sonstige Einsätze wie Verkehrsabsicherung und Entfernen von Bäumen. Das zeigte wieder einmal der Tätigkeitsbericht von Kommandant Peter Ottenloher (Kramer).

Jugendwart Klaus Rieglsperger berichtete über den hohen Ausbildungsstand des Feuerwehrynachwuchses, der durch Übungen, Ablegung von Wissenstesten sowie Beteiligung an Jugendfeuerwehrfesten und Jugendzeltlager auf einem hohen Niveau steht. Besonders erfreut zeigte sich Rieglsperger über das neu erworbenen Jugendzelt und dass der Jugendfeuerwehr Irl 21 Anwärter, davon 4 Mädchen, sowie 4 Betreuer angehören.

Erfreuliches konnte Atemschutzwart Andreas Hötzingler berichten. Im vergangen Jahr brauchte der Atemschutz zu keinem Einsatz auszurücken. Trotzdem oder gerade deshalb sind Übungen und Konditionstraining sehr wichtig, insbesondere Funk im Innenangriff, Einsatz der neuen Hebekissen und Übung im Brandschutzcontainer. Bei 17 Übungen wurden 32 Flaschen Luft verbraucht.

Dem umfangreichen Arbeitsjahr schloss sich der Bericht von Kassenverwalter Anton Lehner an. Dabei hielten sich die Ein- und Ausgaben fast die Waage. Durch die in den vergangenen Jahren erwirtschaftete kleine Rücklage steht die Finanzlage der Feuerwehr auf einem gesunden Fundament. Die Kassenprüfer Franz Greimel und Bernhard Laumer bestätigten gute Kassenführung.

Zweiter Bürgermeister Michael Hausperger bedankte sich im Namen der Gemeinde für die Übungen und Einsätze, die die Feuerwehr leistet. Dass die Feuerwehren von der Gemeinde unterstützt werden, zeigte sich beim Neubau in Oberbergkirchen und im Anbau in Irl.

Zum Schluss gab der Vorstand eine Vorschau auf das kommende Jahr. Er wünschte sich viele Helfer beim den Arbeiten am Anbau in Irl. (Bericht: Franz Maier)

## **EHRUNGEN BEI DER FEUERWEHR IRL**

Einige Feuerwehrmänner der Feuerwehr Irl wurden von Michael Stadelmann, Leiter des Brandschutzes im Landratsamt, und von Karl Neulinger, Kreisbrandrat, geehrt.

Das goldene Ehrenkreuz für 40-jährige aktive Mitgliedschaft erhielten Georg Unterreithmeier und Josef Lehner. Das silberne Ehrenkreuz für 25-jährige aktive Mitgliedschaft bekam Franz Greimel jun.. Weiter wurden noch 6 Feuerwehrler für 15 Jahre aktiven Dienst beim Atemschutz geehrt. (Bericht: Franz Maier)

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES CSU-ORTSVERBANDES**

CSU-Ortsvorsitzender Michael Hausperger begrüßte die Mitglieder. Nach dem ehrenden Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Peter Ottenloher sen. (Wirt) und Alois Eberl verlas er seinen Rechenschaftsbericht. Er blickte auf die Veranstaltungen im vergangenen Jahr zurück.

Der Kassenbericht von Schatzmeister Franz Greimel jun. enthielt eine solide Grundbasis für weitere erfolgreiche Verbandsarbeit. Die Kassenprüfer konnten dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung bestätigen, worauf die Entlastung erteilt wurde.

Die Neuwahlen wurden von MdL Hans Rambold durchgeführt.

Zum Ortsvorsitzenden wurde wieder Michael Hausperger gewählt und zu seinem Stellvertreter Josef Englbrecht sen.. Auch Schatzmeister Franz Greimel jun. und Schriftführer Herman Hering erhielten wieder das Vertrauen der Mitglieder, genauso wie die Kassenprüfer Jakob Koller und Georg Lantenhammer jun.. Als Kreisdelegierte fungieren Michael Hausperger und Franz Greimel jun.. Ersatzdelegierte sind Georg Lantenhammer und Franz Kriegl.

Bürgermeister Josef Englbrecht informierte darüber, dass in Irlham und Muttersham der Bau von Regenrückhaltebecken ansteht und auch die Bachregulierung. Heuer sollen auch noch die restlichen 6 km Straßen im Gemeindebereich gebaut werden. In der Hofmark hat die Gemeinde ein Grundstück erworben, wo eine Markthalle entstehen soll. Betreiber für Lebensmittel und Metzgerei sind bereits vorhanden. Er berichtete weiter über die Anschaffung eines neuen Geräteträgers für den 28 Jahre alten Rasentraktor und über den Feuerwehrhausanbau in Irl. Englbrecht wies noch auf die Kläranlagen hin, die in den kommenden Jahren wieder bezuschusst werden.

Hans Rambold berichtete anschließend über Aktuelles aus dem Landtag.

Geehrt für jahrzehntelange Zugehörigkeit im CSU-Ortsverband wurden zwei Mitglieder.

Die Ehrennadel in Gold für 40 Jahre wurde an Johann Limmer überreicht und die Ehrennadel in Silber für 25-jährige Parteizugehörigkeit erhielt Anni Eberl.

Zum Schluss erwähnte Hausperger, dass aufgrund der Kommunalwahlen 2008 heuer noch die Listen für die Wahl aufgestellt werden. (Bericht: Franz Maier)

## **BAUMSCHNEIDEKURS DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS**

Der Obst- und Gartenbauverein Irl/Aspertsham veranstaltete kürzlich einen Baumschneidekurs. Viele Mitglieder, Gartler und Gartenbaufreunde haben sich daran beteiligt. Gärtnermeister und Landschaftsgestalter Ludwig Weichselgartner, ein exzellenter Fachmann seines Berufes, vermittelte den Teilnehmern die Grundsätze und praktizierte den richtigen Schnitt an Sträuchern und Stauden. Viele wertvolle Tipps und Anregungen konnte er zu Pflege und Schnitt geben. Beim Schneiden ist es wichtig, das richtige Werkzeug zu verwenden. Ein regelmäßiger, leichter Schnitt ist besser als ein schwerer Eingriff. Ungeschnittene Zierpflanzen blühen nur noch in den oberen Bereichen und sind unten vergreist. Sie müssen aller zwei bis drei Jahre ausgelichtet werden.

Die praktische Unterweisung fand im Hausgarten von Vereinsmitglied Hoferer in Manholding statt. Das richtige Auslichten und Zurückschneiden an verschiedenen Sträuchern und Gehölzen, die Wundpflege, das Entfernen der älteren Triebe und der Pflegeschnitt wurden dabei demonstriert. Weichselgartner erläuterte auch Bereiche wie Baumformen und Sortenwahl, ging auf die Pflanzung und Pflege ein und gab erschöpfend Auskunft zu allen anstehenden Fragen. Abgerundet wurde dieser informative und lehrreiche Tag, von dem alle begeistert waren, durch einen vom Hausherrn gestifteten Kaffee und Kuchen. (Bericht: Franz Maier)

## **SAISONABSCHLUSS BEI ALMENRAUSCH UND EDELWEIß**

Mit einer Saisonabschlussfeier und der Ehrung der Gruppensieger und des Vereinsmeisters beendeten die Schützen die Schießsaison 2006/07. Schützenmeister Josef Mayer bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei den Schützenmitgliedern für ihr bisheriges engagiertes Mitwirken beim Bau des neuen Schützenheims und brachte zum Ausdruck, dass er auch in den nächsten Monaten auf tatkräftige Unterstützung hoffe.

Nachfolgend ein Auszug aus der Siegerliste:

### Gruppe A:

1. Franke Christian
2. Gründl Engelbert jun.
3. Reichl Martin

### Gruppe B:

1. Schwabl Gerhard
2. Schiller Franz
3. Lunghamer Siegi

### Gruppe C:

1. Coenen Gerd
2. Sollinger Adolf
3. Hofer Anton

### Damen:

1. Radlbrunner Gisela
2. Hausberger Rosi

### Jugend:

1. Freiberg Katharina
2. Franke Andi
3. Wagner Stefan

### Schüler:

1. Schaumeier Markus
2. Einwang Daniel
3. Ginnhuber Franz

Gewinner des Jugendwanderpokals:

Ginnhuber Franz (15,6 T)

Gewinnerin des Damenwanderpokals:

Radlbrunner Gisela (113,1 T)

Nach dreimaligem Gewinn geht der Damenwanderpokal nun endgültig in den Besitz von Gisela Radlbrunner über.

Vereinsmeister: Sondermeier Roland

Schützenmeister Mayer bedankte sich sehr herzlich bei Angelika Spyra und Anton Hausberger für die hervorragende Bewirtung an den Schießabenden und bei Veranstaltungen im Vereinsheim und überreichte als Zeichen des Dankes jeweils ein Geschenk. (Bericht: Gerlinde Mayer)

## **FASTENESSEN**

Am Palmsonntag veranstaltete der PGR Oberbergkirchen das traditionelle Fastenessen im Pfarrheim. Der Andrang war so groß, dass der PGR im nächsten Jahr für diese Veranstaltung den großen Pfarrsaal reservieren wird.

Mit Unterstützung der Firmlinge wurde ein reichhaltiges Suppen-Büfett angeboten. Die Teilnehmer konnten aus 14 verschiedenen Suppen auswählen und ihre Mahlzeit mit Kaffee und Auszogen beenden.

Der Erlös der Veranstaltung betrug 1.017 €, die von der PGR-Vorsitzenden Christine Gossert an Pfarrer Janßen übergeben wurden. Die Spende geht an ein Brunnen-Projekt in Nigeria.

Der Erlös aus dem Pfarrfasching in Höhe von 744 € verbleibt dagegen in der eigenen Pfarrei und wird die Renovierungsarbeiten am Kirchturm unterstützen. (Bericht: Karl Pfister)

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KSK**

Traditionsgemäß hielt die Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberbergkirchen ihre Jahreshauptversammlung am Palmsonntag ab.

Nach der Begrüßung durch Vorstand Franz Kriegl gab es ein ehrendes Gedenken für die im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden Xaver Breitenreicher, Peter Ottenloher, Johann Wagner, Johann Karl, Alois Eberl, Georg Marx und Joseph Hingerl.

Vorstand Franz Kriegl zeigte, nach der Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung, in seinem Tätigkeitsbericht die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr auf, wie die Teilnahme an Gründungsfesten, Starkbierfest, Vorstandssitzungen, Kreisausflug, Geburtstagen von Mitgliedern und Pokalschießen bis zur Organisation des Volkstrauertages mit Kranzniederlegung. Ein wichtiger Bestand im Vereinsjahr ist die Teilnahme am Dorffest.

Reservistenbetreuer Michael Hausperger informierte über die Teilnahme am Stockschießen um die Ortsmeisterschaft und am Kreispokalschießen, wo ein guter 11. Platz belegt wurde.

Kassier Erich Marx erläuterte die Ausgaben und Einnahmen des vergangenen Jahres. Aufgrund der vielen Aktivitäten und die geringe Einnahme beim Dorffest entstand ein Fehlbetrag, der jedoch mit den Rücklagen des Vereins ausgeglichen werden konnte. Die Prüfer bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung und entlasteten die Vorstandschaft einstimmig.

Laut Vorstand Kriegl ist die Mitgliederzahl im vergangenen Jahr leicht gesunken. Derzeit gehören der KSK Oberbergkirchen 129 Mitglieder an, davon 23 Veteranen, 82 Reservisten und 24 Freiwillige.

Der Jahresbeitrag beträgt künftig 10 €.

Für die Kriegsgräber werden dringend freiwillige Sammler gesucht.

Hinsichtlich der Vereinskleidung, die früher Vereinsschneider Weyerer angefertigt hat, sollen 10 Jacken angeschafft werden.

Das Eigentum der KSK soll nach Fertigstellung des Schützenheimes dort untergebracht werden.

Der Ausflug soll künftig mit der Feuerwehr zusammen erfolgen.

Anschließend gab Franz Kriegl eine Vorschau und lud noch zur Teilnahme am Gründungsfest in Walkersaich, Turnier in Salmanskirchen und zur Nachpriminz sowie Dorffest ein.

Zum Schluss der Versammlung zeigte zweiter Vorsitzender des Kreisverbandes Ossi Maier eindrucksvolle Bilder von der Kriegsgräberfahrt des Kreisverbandes, die nach Trier, Sandweiler (Luxemburg) und Recogner (Belgien) führte.

Josef Reichl aus Zangberg, Kreisbeauftragter vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, schilderte mit bewegenden Worten an Bildern, wo er 1945 in Sandweiler in Gefangenschaft geriet und dort seinen besten Freund verlor.

Die Kriegsgräberfahrten wurden von Josef Reichl von 20 Jahren ins Leben gerufen und für die er sich heute noch verantwortlich zeigt. (Bericht: Franz Maier)

verbandsschule

# oberbergkirchen / Zangberg

## **FÜR AKTIVE PAUSEGESTALTUNG**

Mobile Spielgeräte für die Mädchen und Buben der Grundschule in den beiden Schulorten Oberbergkirchen und Zangberg hat der Elternbeirat der Schule für 700 € gekauft. In einer offiziellen Übergabe vor allen Schülern, Lehrkräften und Elternbeiräten in Oberbergkirchen hoffte Rektorin Ursula Wagner, dass die Schülerinnen und Schüler die Geräte eifrig benutzen und damit die Pause aktiv gestalten. Elternbeiratsvorsitzende Sabine Halscheid wünschte viel Spaß und kündigte an, dass die Spielgeräte nach einigen Monaten zwischen den beiden Schulorten getauscht werden, damit noch größerer Anreiz zum Bewegen nach dem Stillsitzen im Unterricht gegeben ist.  
(Bericht: G. Thalhammer)

Gemeinde

## schönberg

<http://www.gemeinde-schoenberg.de>

### **Berichtigung**

**Der Grüngutcontainer beim Bauhof in Eschlbach hat bis  
31.10.2007 samstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet.**

Die Jagdgenossenschaft Schönberg sammelt am Samstag, den 05.05.2007 Silofolien. Die Folien können besenrein und sauber gebündelt bei Franz Loipfinger in Hofering abgegeben werden. Tel. 08745/255

### **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21. MÄRZ 2007**

Antrag auf Änderung des Grundschulsprengels, Auflösung des Schulverbandes Schönberg und Gründung eines Schulverbandes auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Auflösung des Schulverbandes Schönberg beim Schulamt Mühldorf a. Inn zu beantragen.

Gleichzeitig ist die Gründung eines neuen Schulverbandes zum Schuljahr 2007/2008 mit folgenden Sprengel zu beantragen:

Volksschule Oberbergkirchen (Grundschule)

Der Sprengel umfasst das Gebiet der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg.

Beitritt zum „Zweckverband kommunale Verkehrssicherheit in Südostbayern“ durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen; Durchführung von Geschwindigkeitsüberwachungen auf dem Gebiet der Gemeinde Schönberg

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen dem „Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern“ mit Sitz in Töging beitrifft. Im Falle eines Beitrittes sollen vorerst keine Ahndung von Verstößen gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen und die weitere Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 StVG - Bußgeldstelle - in der Gemeinde Schönberg auf den Zweckverband übertragen werden.

Einführung leistungsbezogener Entgeltbestandteile für die Beschäftigten der Gemeinde Schönberg;

Erlass einer Dienstanweisung

Der Gemeinderat hat die Dienstanweisung zur Einführung leistungs- und/oder erfolgsorientierter Entgelte und Vereinbarung eines betrieblichen Systems nach § 18 Abs. 6 Satz 1 TvöD beschlossen.

Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Ortbeton-Güllegrube auf der Flur-Nr. 1127, Gemarkung Schönberg, Wargling 2 wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

## **FEUERWEHR ASPERTSHAM PLANT 125-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST**

Die Feuerwehr, das Bindeglied der Bürger in der ehemaligen Gemeinde Aspertsham, traf sich zu ihrer Jahresversammlung. Bei der Begrüßung freute sich Vorstand Alois Huber über die sehr gute Beteiligung an der Veranstaltung, der ein Gottesdienst für die verstorbenen Kameraden vorausgegangen war.

Wie notwendig die örtliche Wehr ist, zeigte der Bericht des Kommandanten Lorenz Bauer, denn die Männer wurden im abgelaufenen Jahr zu drei Brandeinsätzen und einem Verkehrsunfall gerufen und leisteten bei Festlichkeiten Verkehrsregelungen. An den einzelnen Einsätzen waren 41 Mann beteiligt, die insgesamt 107 Stunden Dienst leisteten. Auf diese Einsätze bereiteten sich die Aktiven in Gemeinschafts-, Groß- und Funkübungen vor. Darüber hinaus wurden Lehrgänge besucht und die Handyalarmierung geschult. Von der Gemeinde wurde der Wehr ein Jahresbudget von 900 € zur Anschaffung von Kleingeräten zugeteilt, das die Arbeit wesentlich erleichtert. Dafür dankte der Kommandant der Gemeinde. Das gesellschaftliche Leben wurde beim Grillfest, dem Waldfest und der Christbaumversteigerung gepflegt.

Jugendwart und zweiter Kommandant Christoph Huber berichteten von der Ausbildung der Jugendfeuerwehr, die mit dem Abschluss der Leistungsprüfungen ihren Höhepunkt fand. Bestanden haben die Jugendlichen auch den Wissenstest. Die Teilnahme an mehreren Wassersuchfahrten war eine Selbstverständlichkeit. Der Gemeinschaft diente ein Wochenende im Zillertal.

Der Kassenbericht von Reinhard Winterer wies eine gesunde Finanzlage auf, sodass man für das Fest in zwei Jahren gerüstet ist. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Kommandant Bauer stellte dann das Jahresprogramm vor, welches schriftlich an die Aktiven ausgegeben wurde. Mit dem Dank für die bisherige gute Zusammenarbeit bat er weiter um aktive Beteiligung an der Aus- und Weiterbildung. Geplant sind Übungen nach den neuen Richtlinien für die Leistungsprüfungen.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer lobte die Einsatzbereitschaft der Wehr, welche von einem großen Gemeinschaftsgeist getragen wird. Sie kann immer auf die volle Unterstützung der Gemeinde rechnen, weil sie stets freiwillig zur Hilfe für die Bürger bereitsteht.

Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer zeigte sich erfreut über die Bereitschaft der Männer Verantwortung zum Wohle der Bürger zu übernehmen. Für die zukünftigen Aufgaben wünschte er der neuen Vorstandschaft viel Glück.

Vorstand Huber erläuterte die Vorarbeiten zum 125-jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe, das im Jahre 2009 geplant ist. Die alte Fahne von 1906 soll dazu restauriert werden. Ein Kostenangebot von der Fahnenstickerei in Eiterhofen wurde vorgestellt. Die Erneuerung wird in Handarbeit ausgeführt. Mit einer Spendenaktion sollen die Kosten bestritten werden. Neben der Vorstandschaft wurden Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Georg Maier und Anton Denk in den Festausschuss gewählt.

Zum Abschluss der Versammlung dankten Huber und Bauer den auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und überreichten ihnen ein Präsent. (Bericht: Helmut Rasch)

## **NEUWAHLEN BEI DER FEUERWEHR ASPERTSHAM**

Die Neuwahlen leitete Bürgermeister Alfred Lantenhammer. In schriftlicher Wahl erhielten Vorstand Alois Huber und die beiden Kommandanten Lorenz Bauer und Christoph Huber wieder das volle Vertrauen. Der Vorstandschaft gehören an: Kassier Reinhard Winterer, Schriftführer Jürgen Lanzinger und die Beisitzer Eberl Josef jun., Berndl Georg jun. und Weindl Peter. Als Kassenprüfer fungieren Reiter Stefan und Hargasser Franz. Fähnrich bleibt Martin Sickinger, seine Begleiter sind Aigner Anton und Lanzinger Matthias. Die auf eigenen Wunsch aus der Vorstandschaft ausgeschiedenen Beisitzer Josef Eberl sen., Josef Lantenhammer sen. und Georg Reiter erhielten als Anerkennung ein Geschenk überreicht. (Bericht: Helmut Rasch)

## **VEREDELUNGSKURS DES GARTENBAUVEREINS**

Alte Obstsorten vor dem Aussterben zu bewahren ist seit rund hundert Jahren im Schönberger Obstbauverein zur Tradition geworden. Nur so wurde die "Schönberger Zwetschge" gezüchtet, geschützt und verbreitet. Was einst unter der Führung des Geistlichen Rates Josef Heiler begann, führt nun Vorstand August Brams fort.

Eine Gruppe interessierter Gartenfreunde hatte sich zum Veredelungskurs eingefunden, der von Gerhard Schwarzenbeck aus Gars geleitet wurde.

Dieser hatte aus seinem reichhaltigen Sortiment von Edelreisern verschiedene Sorten an Kern- und Steinobst mitgebracht, um mit ihnen die verschiedenen Arten des Veredelns zu zeigen. Nach einer theoretischen Einführung mit Lichtbildern, hatten alle Teilnehmer Gelegenheit an Versuchsästen das Pfropfen der Reiser zu erlernen.

Die praktische Anwendung erfolgte anschließend an jungen Bäumen im Kindergarten und in Kleingartenanlagen. Mit dieser Maßnahme erhofft sich der Gartenbauverein Sorten zu erhalten, die bodenständig sind, unser Klima vertragen und neben dem Beitrag zur gesunden Ernährung auch zur Verschönerung der Gärten und Streuobstwiesen dienen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## **PFARREI UND PGR VERANSTALTETEN ABEND ÜBER GESUNDE ERNÄHRUNG**

Die Pfarrei Aspertscham und der Pfarrgemeinderat veranstalteten mit dem Kreisbildungswerk einen äußerst interessanten und kurzweiligen Vortragsabend zum Thema „Gesunde Ernährung – ernährungsabhängige Erkrankungen“.

Referentin Manuela Tischler verstand es ausgezeichnet, das interessante Thema um die Ernährung an diesem Abend den Zuhörern präzise nahe zu bringen. Sie zeigte im Rahmen eines lebendigen und anschaulichen Vortrages dem aufmerksamen und interessierten Publikum auf, mit welchen einfachen und zugleich wirksamen Mitteln ernährungsbedingte Erkrankungen wie Übergewicht, Zucker, Fettstoffwechselstörung, hoher Blutdruck und Gicht verhütet oder deren Auswirkungen vermindert werden können. Dabei wurde die Wichtigkeit einer bewussten Ernährung und regelmäßige Bewegung deutlich gemacht.

Anhand der Ernährungspyramide wurde die Bedeutung einer ausreichenden Flüssigkeitszufuhr, einer Reduzierung der Nahrungsfette sowie eine Erhöhung der Ballaststoffzufuhr erläutert. Besonders hervorgehoben wurde die gesundheitsfördernde Wirkung einer regelmäßigen Bewegung.

Erleichtert nahmen die Zuhörer zur Kenntnis, dass bei einer ausgewogenen und vollwertigen Ernährung auch ein deftiger Schweinebraten und eine halbe Bier erlaubt sind, nur nicht zu oft und nicht zuviel. (Bericht: Franz Maier)

## **JOSEF ENGLBRECHT UND CHORMITGLIEDER WURDEN GEEHRT**

Großen Dank und herzliche Worte richtete Pfarrer Paul Janßen an die scheidenden Chormitglieder im Aspertschamer Kirchenchor Marianne Lohr, die 60 Jahre lang und Kathi Kratzer, die 25 Jahre lang im Chor gesungen haben. Otti Reiter, Pfarrgemeinderatsvorsitzende schloss sich diesen Sätzen an. (Bericht: Franz Maier)

## **40-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM VON JOHANN DASCH**

In eindrucksvoller Weise beging die Pfarrei Aspertscham kürzlich das 40-jährige Priesterjubiläum ihres Heimatsohnes Pater Johann Dasch. Ein rühriger Pfarrgemeinderat mit der Vorsitzenden Otti Reiter sowie Familie Lächele haben in tagelanger Arbeit und mit viel Mühe diesen Festtag vorbereitet.

Mit einem Festzug, voran die Blaskapelle, den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine, Ehrengäste, Ministranten und Geistlichkeit wurde der Jubilar zur prächtig geschmückten Pfarrkirche geleitet. Die Begrüßungsansprache hielt Pfarrer Paul Janßen. Er ging auf Pater Daschs 40-jähriges priesterliches Wirken ein. Der Kirchenchor begrüßte Johann Dasch mit dem Lied „Ein Priesterherz ist Jesuherz“.

In seiner Festpredigt dankte Pater Dasch allen, die ihn auf seinem Lebensweg unterstützt haben. Er habe, so Dasch, Gott als guten Hirten erfahren dürfen, der ihm im Leben immer wieder gezeigt habe, wo der gute Weideplatz zu finden war oder auch dunkle Schluchten waren.

Die anschließenden Fürbitten wurden vom Pfarrgemeinderat vorgetragen. Zum Abschluss des Jubiläumsgottesdienstes erklang mit dankbaren Herzen freudig das „Großer Gott wir loben Dich.“

Pfarrer Paul Janßen gratulierte persönlich und im Namen der ganzen Pfarrgemeinde dem Jubilar. Er wünschte ihm weiterhin Gottessegens und überreichte ihm einen guten geschnitzten Hirten, damit er immer im Blickfeld hat, wovon er an diesem Tag sprach.

Bürgermeister Englbrecht überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und übergab ihm einen Ehrentaler.

Für die Pfarrei Aspertscham und natürlich auch für die Gemeinde Schönberg betonte Bürgermeister Alfred Lantenhammer bei seiner Ansprache, dass das 40-jährige Priesterjubiläum ein großer Tag ist. Er wünschte ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg und überreichte einen Kupferstich vom Rathaus und der Pfarrkirche Aspertscham.

Pater Dasch musste beim Stehempfang und bei Kaiserwetter viele Hände schütteln, Glück- und Segenswünsche entgegen nehmen.

Pater Dasch bedankte sich, sichtlich bewegt und erfreut, für die ihm zuteil gewordenen Ehrungen.

Eines war an diesem Tag unübersehbar: Die hohe Welle der Beliebtheit und die Sympathie, mit der die ganze Pfarrgemeinde ihren Pater trägt. (Bericht: Franz Maier)

## **GRATULATION BEI DEN IMKERN**

Im Rahmen der Monatsversammlung im April konnte der Imkervorstand Ludwig Freilinger zwei Gründungsmitgliedern des Vereins zum runden Geburtstag gratulieren. Der Neumarkter Altbürgermeister August Spirkl konnte seinen 90. Geburtstag begehen. Er ist seit 1938 beim Verein, zu dieser Zeit war der Imkerverein noch an den Imkerverein Neumarkt St. Veit angegliedert. Bei der Wiedegründung trat Spirkl in den Verein in Schönberg ein. Der rüstige Jubilar betreut noch heute rund 15 Bienenvölker. Auch Franz Misthilger aus Gauling konnte einen runden Geburtstag feiern, er wurde 80 Jahre alt. Der Steiner Franz ist mit den Bienen eng verbunden und betreut 10 Bienenvölker. Ludwig Freilinger wünschte weiterhin alles Gute und überreichte ein Geschenk. Der Vorstand verwies besonders auf den Freitag 18. Mai. An diesem Tag soll ein Gruppenfoto aller Imker für eine Vereinschronik erstellt werden. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Maibaum in Schönberg. Freilinger bat herzlich, diesen Termin freizuhalten und pünktlich zu erscheinen. (Bericht: Anneliese Angermeier)

## **FÖRDERVEREIN GUT BEI KASSE**

„Durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins können wir uns so manche Dinge leisten, die den Kindern zu Gute kommen und uns die Arbeit wesentlich erleichtern“, zu dieser Erkenntnis kam die Kiga-Leiterin Martha Waldinger bei der Jahresversammlung des Fördervereins. Der Vorsitzende Reinhard Deinböck konnte auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Familienbeauftragten Josef Gebler begrüßen. Nach dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden erläuterte die Kassenwartin Hildegard Moosner die einwandfrei geführte Kasse. Sie konnte feststellen, dass Dank der Spende des Bürgermeisters zu seinem runden Geburtstag und einer Spende in Höhe von 200 € aus dem Tschüss Tünn-Turnier die Kasse, trotz diverser Anschaffungen einen Stand von 3320 € aufweist. Anschafft wurden Tische und Stühle für die Kleinsten im Kindergarten, Ein Multifunktionsdrucker und ein Computerschrank. Reinhard Deinböck merkte an, dass aus der Kasse des Fördervereins in den letzten drei Jahren insgesamt eine Summe von rund 6000 € in die Anschaffungen für die Einrichtung geflossen sind. Der Bürgermeister konnte berichten, dass der derzeitige Personalstand erhalten bleibt. Auch im kommenden Jahr wird wieder eine Praktikanten ihr Anerkennungs-jahr im Kindergarten ableisten. Zu den Beiträgen merkte Lantenhammer an, dass diese im kommenden Jahr moderat angehoben werden. Der Preis der Vormittagsgruppe wird um 5 € angehoben und die Nachmittagsbetreuung wird dann 80 € kosten. Auch die Neugründung eines Schulverbandes auf VGem-Ebene sprach der Bürgermeister an. Die Eltern sind zu diesem Thema bereits informiert worden und stehen dieser Maßnahme sehr positiv gegenüber.

Dem Kindergartenpersonal dankte der Bürgermeister und der Vorsitzende sehr herzlich für die ausgezeichnete Arbeit, die es leistet und damit den Schönberger Kindergarten zu einer äußerst beliebten Einrichtung bei Kindern und den Eltern werden ließ. Mit der Bitte um weiterhin gute Zusammenarbeit beschloss Reinhard Deinböck die Versammlung. (Bericht: Anneliese Angermeier)

schulverband

# schönberg

## **Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Schulverbandes VOLKSSCHULE SCHÖNBERG-EGGLKOFEN (GRUNDSCHULE) für das Haushaltsjahr 2007**

Auf Grund der Art. 3, 53, 8 und 9 Abs. 7 und Abs. 9 des Bay. Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG), Art. 41 ff. des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Schulverbandsversammlung folgende Haushaltssatzung:

### **§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 84.300 EUR, im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 9.780 EUR ab.

### **§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

### **§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

### **§ 4**

Schulverbandsumlage

(1) Der durch die sonstigen Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wird auf 78.720 € festgesetzt (Umlagesoll).

(2) Eine Investitionsumlage wird nicht festgesetzt.

(3) Das Umlagesoll wird gemäß Art. 9 Abs. 7, Satz 2 und 3 des BaySchFG auf die beteiligten Gemeinden nach der festgestellten Zahl der Verbandsschüler, die die Schule am Stichtag (1. Oktober) besuchten, umgelegt.

(4) Die festgestellte Zahl der Verbandsschüler, die die Schule am 1. Oktober 2006 besuchten, beträgt 164 Verbandsschüler.

(5) Die Schulverbandsumlage wird je Verbandsschüler auf 480 € festgesetzt.

### **§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 10.000 € festgesetzt.

### **§ 6**

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

### **§ 7**

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.



Gemeinde

# zangberg

<http://www.zangberg.de>

## **BÜRGERVERSAMMLUNG**

Einen ausführlichen Rechenschaftsbericht mit einem umfangreichen Zahlenwerk gab Bürgermeister Franz Märkl in der Bürgerversammlung im Saal des Gasthauses Sedlmayr. Der Besuch war gegenüber dem Vorjahr auf mittlerem Niveau leicht rückläufig, die Diskussion vor allem um Verkehrsprobleme in der Ortsmitte lebhaft.

Das Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt betrug letztes Jahr 989.721 €.

Die größten Einnahmeposten waren Einkommensteuer, zzgl. Einkommensteuerersatz und Umsatzsteuerbeteiligung in Höhe von 302.204 €, Schlüsselzuweisung in Höhe von 237.200 € und die Grundsteuern A und B in Höhe von 83.295 €.

Die höchsten Ausgaben wurden getätigt für die Kreisumlage (255.912 €), für Straßenunterhalt, Bauhof, Straßenbeleuchtung, Unterhaltung der Fahrzeuge und Kosten für Gemeindearbeiter (135.631 €) und es konnten 123.033 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Das Volumen des Vermögenshaushaltes betrug Ende 2006 880.216 €. Die größten Einnahmen konnten durch Grundstücksverkäufe mit 307.876 € verzeichnet werden. Eine Einnahme für den Vermögenshaushalt war auch die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 231.297 €.

Die größten Ausgaben wurden für Grundstückskäufe getätigt in Höhe von 361.766 €, für den Bauhofneubau wurden 210.788 € ausgegeben und der Straßenneubau kostete die Gemeinde im Jahr 2006 146.028 €.

Den 300.000 € Schulden stehen 226.524 € Rücklagen gegenüber.

Einwohner hatte Zangberg 2006 mit Hauptwohnsitz 1.036 Personen und 62 mit Nebenwohnsitz. Gegenüber 2005 gab es einen Zuwachs von 24 Personen.

Es gab 12 Todesfälle, 8 Geburten und 4 Eheschließungen zu verzeichnen.

2006 gab es 47 Grundschüler aus der Gemeinde Zangberg.

Mit dem fast fertigen Bauhof und dem beginnenden Neubau des Feuerwehrhauses habe die Gemeinde zwei große Baumaßnahmen zu finanzieren, sagte er zu Beginn. Zur gleich bleibenden Verschuldung von 300 000 € sagte Märkl, dass diese zwar Ende 2005 hätte getilgt werden können. Diese Mittel seien jedoch wegen des absehbar höheren Finanzbedarfs in 2006 und 2007 in die Rücklagen gestellt worden. Im übrigen hoffe er dringend auf eine Senkung der Kreisumlage, damit sich die Finanzlage der Gemeinde bessere.

An weiter durchgeführten Maßnahmen zählte Märkl den Bau des Gehweges vom Bauhof zum Park von Schloss Geldern mit dem Brücklerl über den Mitterbach, Parkplätze im Bräuhausgarten für Bewohner und Besucher des Gemeindehauses, die Entschärfung von zwei gefährlichen Kurven in der Straße nach Weilkirchen sowie die Erschließung des Angerbogens auf.

Für dieses Jahr kündigte der Bürgermeister als wichtigste Maßnahme den Neubau des Feuerwehrgerätehauses an. Der Abbruch des alten Thallerhauses, an dessen Stelle es errichtet wird, erfolgt in Kürze. Der Bauhof wird heuer fertig gestellt. Von verschiedenen Seiten wurde der Bau an der südlichen Ortseinfahrt als gelungene Lösung bezeichnet. Geplant ist, die Wasserversorgung zu Ende zu planen – hier sei das Ingenieurbüro in Verzug – und eine zweite Leitung vom Hochbehälter in Lutzenberg entweder direkt zur Martin-Greif-Höhe oder über Rottwinkl nach Atzging in den Ort zu verlegen. Ferner muss die Straße in Atzging und am Kapser Berg saniert werden und es wird die Urnenwand im Palmberger Friedhof nun errichtet. Benötigt würde ein Traktor für den Fuhrpark des Bauhofes. Mit Worten des Dankes an alle, die für die Gemeinde und ihre Bürger tätig sind, schloss Bürgermeister Märkl seine Ausführungen. Über die Diskussion berichten wir gesondert. (Bericht: G. Thalhammer)

## **SCHÜLEREHRUNG**

In der Bürgerversammlung nahm Bürgermeister Franz Märkl eine Schülerehrung vor. Christina Eger hatte die Berufsschule als Industriekauffrau mit der Note 1,83 abgeschlossen. Mit Worten der Anerkennung und der Feststellung, die Gemeinde sei stolz auf hervorragende schulische Leistungen von jungen Gemeindebürgern überreiche der Bürgermeister an Christina Eger Urkunde, Gemeindechronik und ein Geldgeschenk. Ausbildungsbetrieb war die SGF Waldkraiburg, wo die junge Industriekauffrau auch beschäftigt ist.

(Bericht: G. Thalhammer)

## **DISKUSSION IN DER BÜRGERVERSAMMLUNG**

An der Kreuzung scheiden sich die Meinungen

Bei der Überquerung der Staatsstraße drückt der Schuh

Eine teils sehr lebhaft diskutierte Diskussion schloss sich in der Bürgerversammlung an den Rechenschaftsbericht von Bürgermeister Franz Märkl an. Schwerpunkt war dabei die sicherste Überquerungshilfe der Staatsstraße 2091 in der Ortsmitte von West nach Ost und umgekehrt. Eine Ideallösung schälte sich dabei aber nicht heraus.

Auf die Frage von Uli Langosch, ob Zangberger Schüler im geplanten neuen Schulverband der VGem Oberbergkirchen eventuell auch nach Schönberg müssten, sagte Märkl, dass sich an der Schülerzuweisung zwischen Oberbergkirchen und Zangberg nichts ändern werde, Endgültiges aber noch nicht festgelegt sei und der Schulverband erst genehmigt werden müsse. Herbert Schebesta fragte nach anderen Öffnungszeiten der Grüngutsammelstelle außer samstags von 10 bis 12 Uhr. Vor allem für abends spät heimkommende Berufspendler sei dies zu früh. Märkl entgegnete, dass die bisherige Regelung überwiegend gut angenommen werde.

Richard Wieser kritisierte die seiner Meinung nach zu hohen Grundgebühren bei Wasser und Abwasser und verwies auf andere Kommunen, wo diese niedriger, die Verbrauchsgebühren aber höher seien. Dies würde zu einer stärkeren Nutzung von Regenwasser führen. Märkl verteidigte die Mischkalkulation, die für Verbraucher im Mehrpersonenhaushalt günstiger sei. Vor allem Familien mit Kindern profitierten von den beschlossenen Gebühren. Er verwies auch auf die Senkung der Einleitungsgebühr um 25 Cent je Kubikmeter.

Eine lebhafte Diskussion stieß Uli Langosch mit der Frage an, warum in der Ortsmitte kein Zebrastreifen oder eine Ampelanlage zur sichereren Überquerung der St 2091 installiert worden sei. Die Schulweghelfer würden zwar an Schultagen morgens und mittags den Kindern beim Überqueren der Straße helfen, in der übrigen Zeit seien die Kinder jedoch auf sich allein gestellt.

Ausführlich erläuterte der Bürgermeister die Überlegungen und Bemühungen der Gemeinde und die Erörterungen im Gemeinderat, die im Rahmen der Dorferneuerung und im Zuge der Neugestaltung der Kreuzung dafür angestellt wurden. Eine Unterführung sei gleich ausgeschlossen, da man annahm, sie würde von Kindern und älteren Personen nicht zu hundert Prozent angenommen. Von einem Zebrastreifen oder einer Ampelanlage sei von den für Verkehrsfragen zuständigen Vertretern von Polizei, Landratsamt und Straßenbauamt abgeraten worden. Sie würden von manchen Kraftfahrern übersehen. Dadurch würden ihre Benützer, die sich in Sicherheit wähnen, in größte Gefahr geraten. Negative Erfahrungen und schlimme Unfälle andernorts hätten zum nachträglichen Abbau von Ampelanlagen geführt. Auch eine von Hermann Eggert vorgeschlagene Verkehrsinsel im Kreuzungsbereich sei damals vom Straßenbauamt abgelehnt worden, so Märkl. Die Straßenbreite habe dafür nicht ausgereicht.

Märkl sah als Hauptgefahr die überhöhte Geschwindigkeit eines Teiles der Kraftfahrer und begrüßte in diesem Zusammenhang die Wiederaufnahme von Geschwindigkeitskontrollen in Zangberg. Der Bürgermeister bedauerte in diesem Zusammenhang die Warndurchsagen in einem regionalen Radiosender und das verbotene Anblinker entgegenkommender Autofahrer. Dies unterstütze nur die Raser. In diesem Punkt herrschte Übereinstimmung bei den Diskussionsteilnehmern. (Bericht: G. Thalhammer)

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 19. MÄRZ 2007**

### Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer Halle für landwirtschaftliche Maschinen auf der Flur-Nr. 693, Gemarkung Weilkirchen, Permering 19 wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

### Investitionsplan und Finanzplan 2006 bis 2010; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007

Herr Obermaier, Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, erläuterte die größten Ausgabepositionen des Verwaltungshaushaltes sowie den Vermögenshaushalt. Über die Haushaltssatzung soll in der nächsten Sitzung nach Durchsicht der Unterlagen abgestimmt werden.

### Bedarfsanerkennung für Plätze im Kindergarten des Erdkinderprojektes e.V. Eberharting im Zusammenhang mit einer Kompromisslösung mit den anderen beteiligten Gemeinden

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Zangberg erkennt im Erdkindergarten Eberharting des Erdkinder-Projektes e.V. 2 Plätze, wovon höchstens ein Platz integrativ genutzt werden darf, gemäß Art. 7 BayKiBiG an. Es können auch zwei Regelkinder aufgenommen werden.

Die vom BayKiBiG geforderte Pluralität in der Bedarfsplanung wird somit erfüllt.

### Beitritt zum „Zweckverband kommunale Verkehrssicherheit in Südostbayern“ durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen;

#### Durchführung von Geschwindigkeitsüberwachungen auf dem Gebiet der Gemeinde Zangberg

Dem Beitritt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zum „Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern“ mit Sitz in Töging wurde zugestimmt. Im Falle eines Beitrittes sollen auch die Verstöße gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen und die weitere Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 StVG - Bußgeldstelle - (§ 4 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe b und d der Verbandssatzung) in der Gemeinde Zangberg auf den Zweckverband übertragen werden. Der Überwachungsumfang soll wie bisher ca. 6 Std. monatlich betragen.

#### Belegung der Turnhalle durch das Altenheim „Schloss Geldern“

Der Gemeinderat ist mit der Turnhallenbenutzung durch das Pflegeheim Schloss Geldern einverstanden. Der Stundensatz beträgt für die Anmietung der Mehrzweckhalle 15 EUR. Der Nutzungsvertrag wurde durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen und genehmigt.

#### Neubau des Bauhofes in Zangberg;

#### Vergabe der Schlosserarbeiten - Stahl-Außentreppe

Die Schlosserarbeiten - Stahl-Außentreppe beim Neubau eines Bauhofes wurden an die Firma Georg Buchner, Kunstschmiede, Bauschlosserei, Jahnweg 5 B, 84539 Ampfing als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

### Unvorhergesehenes:

#### Genehmigung für Feuerwehrhaus

Bürgermeister Märkl informierte den Gemeinderat über die Zustimmung der Regierung zum vorzeitigen Baubeginn des Feuerwehrhauses mit 2 Stellplätzen sowie einem Schlauchturm. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

#### Antrag auf Änderung des Grundschulsprengels und Gründung eines Schulverbandes auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass beim Schulamt in Mühlendorf a. Inn die Gründung eines neuen Schulverbandes zum Schuljahr 2007/2008 mit folgendem Sprengel zu beantragen ist:

Volksschule Oberbergkirchen (Grundschule)

Der Sprengel umfasst das Gebiet der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg. Die bestehenden Volksschulsprengel sollen dementsprechend geändert werden.

## **ABSCHIED VOM AKTIVEN DIENST**

In einer kleinen Feier im Gemeindehaus verabschiedete Bürgermeister Franz Märkl im Beisein des 2. Bürgermeisters Sebastian Huber den Gemeindegänger Wigg Reichl (im Foto: Mitte) nach 32 Jahren eines reich erfüllten Arbeitslebens im Dienst der Gemeinde. 1974, als „der Wigg“ angefangen hatte, waren Schubkarren, Schaufel und Besen seine einzigen Arbeitsgeräte. Im Laufe der Zeit kamen dann Unimog, gebrauchter Kombi und Kommunal-Kleintraktor hinzu, aber auch die Arbeit wurde immer mehr, sagte Märkl. Wigg Reichl habe keine Arbeit gescheut, auch wenn sie schwierig oder unangenehm war. Mit Urkunde und Geschenkgutschein sowie einem Foto von ihm mit seinem Hund Ruben im Unimog wünschte der Bürgermeister einen aktiven Rentenstand.

Verabschiedet wurden auch Peter Heinrich und Raimund Burger, seine Frau Agnes war beruflich verhindert, die lange Jahre Dienst als Schulweghelfer getan und den Schulkindern beim Überqueren der Staatsstraße geholfen haben. (Bericht: G. Thalhammer)

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSEN**

Sehr bescheiden zeigten sich die Zangberger Jagdgenossen auf der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wagnerwirt bei Vorschlägen zur Verwendung des Jagdschillings in diesem Jahr.

Jagdvorsteher Martin Wastlhuber gab den Anwesenden die Tagesordnung bekannt. Das Hauptthema galt dem neu erstellten Verbissgutachten, wobei im hiesigen Jagdbereich vom Wild nur wenig Schaden verursacht wurde. Es waren aber auch weniger Rehe zu sehen.

Weiter berichtete Wastlhuber, dass bei beiden Maschinen der Jagdgenossenschaft rege Nachfrage zur Benutzung bestand. Viel im Einsatz waren das Mulchgerät und der Holzspalter. Günstig gekauft werden konnte der neue Straßenhobel mit einem Preis von 7400 €. Die Waldbesitzer ersuchte Wastlhuber die alten Zäune zum früheren Schutz für Junganpflanzungen zu entfernen, um eine Verletzung bei Rehen zu vermeiden. Für Straßenkies sei vom letzten Jahr noch ein Guthaben vorhanden.

Schriftführer Georg Wittmann brachte nach dem Protokoll der letzten Hauptversammlung noch weitere Ereignisse in Erinnerung.

Kassier Josef Buchner musste wegen dem Kauf des Straßenhobels ein Defizit vermelden, wobei die Kassenprüfer Franz Geisberger und Martin Meyer eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigten.

Als Vorsteher Wastlhuber zur Verwendung des Jagdschillings nachfragte, kamen von den Jagdgenossen wegen des letzten Jahresdefizits nur sehr bescheidene Vorschläge. Beschlossen wurde wieder der Beitrag zum Bayerischen Bauernverband, 50 € für die Dorfhelferinnen, die Aufstellung eines Foliensammelcontainers und die Durchführung einer Ausflugsfahrt.

In der Diskussion ging es vorwiegend noch um die stark überhand nehmende Ratten-, Bisam- und Krähenplage.

Mit ausführlichen Worten sprach Jagdpächter Dr. Erich Loserth zur Bewertung des neuen Verbissgutachtens, das oft nicht der wahren Tatsache entspreche. Als Jagderfolge konnten in seinem Revierbereich, dem westlichen Teil der Zangberger Gemeindejagd, 40 Hasen, 22 Fasane, 5 Füchse und 3 Dachse erlegt werden. Der Abschussplan wurde voll erfüllt. Zum Abschluss der Jagdversammlung brachte Dr. Loserth einen sehr aktuellen und aufschlussreichen Film über den "Entwicklungszyklus" der Zecken und sprach über die Gefahr bei Zeckenbiss und dessen Behandlung. Auch über die Ansteckungsgefahr beim Fuchsbandwurm gab der Waidmann und Arzt nützliche Hinweise.

(Bericht: Josef Schrödl)

## **NEUE KÖPFE IM VORSTAND**

In der Jahreshauptversammlung der SpVgg Zangberg gab es in den Neuwahlen den Wechsel auf einigen Vorstandspositionen. Nach 20 Jahren gab Alfred Huber sein Amt als Schriftführer ab. So manchen Vorstand und Kassier sowie etliche Abteilungsleiter und Trainer sah er kommen und gehen, sagte Huber in seinem letzten Bericht. Auch 2. Vorstand Hans Merwald und Kassier Christian Grötzinger legten ihre Ämter nach je acht Jahren nieder. Erster Vorstand bleibt Ludwig Baldauf, 2. Vorstand wurde Franz Auer. Schriftführer wurde Norbert Kolbeck und Kassier Erich Hagendorn. (Bericht: G. Thalhammer)

## **GIPFELTREFFEN DER SCHAFKOPFER**

160 Schafkopfspieler aus allen Himmelsrichtungen von ganz Bayern trafen sich in der Zangberger Mehrzweckhalle zu einem Turnier. Je 20 Mannschaften der Landesliga und der Bayernliga, der höchsten Spielklasse, spielten von 10 Uhr bis 16 Uhr vier mal 32 Partien. Ausrichter des Turniers waren die Schafkopffreunde (SKF) Zangberg, die den Auftrag wegen der großen Halle und der guten Organisation erhielten. Deren Mitglieder und ihre Frauen hatten vom Frühstück über das Mittagessen bis zum Nachmittagskaffee alle Hände voll zu tun, um die Teilnehmer zu verköstigen. Eine Mannschaft der SKF Zangberg mit Paul Aimer, Erich Hagendorn, Ludwig Mangstl und Heinz Sprung erreichte in der Landesliga den 5. Platz. (Bericht: G. Thalhammer)

## **GIPFELTREFFEN DER FEUERWEHREN**

Die Kommandanten und Ausbilder aller Feuerwehren des Landkreises trafen sich in Zangberg zu einem Fortbildungskurs. Es ging dabei um die neue Leistungsprüfung von „Die Gruppe im Löscheinsatz“. Vor 150 Spitzenkräften der Floriansjünger dankte Kreisbrandrat Karl Neulinger (im Foto links) in der Mehrzweckhalle dem Zangberger Bürgermeister Franz Märkl für die Bereitstellung der Halle und der heimischen Feuerwehr mit Vorstand Siegi Mailhammer und Kommandant Hans Huber für die Organisation der Veranstaltung und die anschließende Vorführung der neuen Leistungsprüfung. (Bericht: G. Thalhammer)

# Was ist los im Mai ?

## **Oberbergkirchen**

- 01.05. Di. Trainingseinheiten für Nordic-Walking des SV 66 Oberbergkirchen, jeden Dienstag und Donnerstag, Treffpunkt: 18 Uhr, Martinsbrunnen, Teilnehmen kann jeder: Jung, Alt, Trainierte und Untrainierte
- 01.05. Di. Bittgang nach Vogging, 8.00 Uhr
- 01.05. Di. Maibaumaufstellen in Irl, Freiw. Feuerwehr Irl und Stammtisch, Vormittag
- 01.05. Di. Maibaumaufstellen in Oberbergkirchen, Ortsvereine, 13.00 Uhr
- 03.05. Do. Frauenrunde, 19 Uhr Maiandacht in der Kirche, anschl. gemütl. Beisammensein im Gasthaus Hirmer, Salmanskirchen
- 06.05. So. Erstkommunion in Oberbergkirchen
- 09.05. Mi. Kinderkino "Der Dolch des Batu Khan", ab 8 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 09.05. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
- 13.05. So. Maiandacht, 19 Uhr, Feuerwehrhaus Irl
- 17.05. Do. Bittgang, Veranstalter: Pfarrgemeinderat

## **Lohkirchen**

- 01.05. Di. Maibaumaufstellen der KLJB Lohkirchen, ab 11.30 Uhr, Mittagstisch
- 01.05. Di. Maifest / Tag der offenen Tür im Erdkinder-Projekt, 13 – 17 Uhr
- 04.05. Fr. Florianimesse der Kreisfeuerwehren in Neumarkt-St. Veit
- 08.05. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 09.05. Mi. Kinderkino "Der Dolch des Batu Kahn", ab 8 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 10.05. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
- 15.05. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 17.05. Do. Erstkommunion
- 20.05. So. Pfarrfest im Pfarrhof
- 20.05. So. Gründungsfest der Feuerwehr in Heldenstein
- 22.05. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 24.05. Do. Funkübung der Feuerwehren, 20 Uhr, Oberbergkirchen
- 28.05. Mo. Hufeisenturnier der Ortsvereine, 12.30 Uhr
- 29.05. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr

## **Zangberg**

- 09.05. Mi. Kinderkino "Der Dolch des Batu Khan", ab 8 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 10.05. Do. Besprechung zum Dorfweierfest, 20 Uhr
- 12.05. Sa. Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereins, Anlieferung 14 Uhr, Tausch ab 14.30 Uhr, Wertstoffhof
- 12.05. Sa. Maiandacht der Kfd, 19.30 Uhr, Mariengarten
- 17.-20.05. Ausflug der KSK zur Turacher Höhe, Abfahrt 6 Uhr, Mehrzweckhalle

## Schönberg

- 01.05. Di. Maibaumaufstellen der KLJB Schönberg, 13 Uhr, Dorfplatz
- 01.05. Di. Badeweihereinigen der FFW Aspertscham, Treffpunkt 9 Uhr
- 02.05. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
- 04.05. Fr. Imkertreffen, 20 Uhr, Pauliwirt
- 05.05. Sa. Maifest des Kindergarten Schönberg
- 05.05. Sa. Reservistenschießen der KSK Schönberg in Bad Reichenhall
- 06.05. So. Maiandacht des Gartenbauvereines Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrkirchen
- 08.05. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 09.05. Mi. Kinderkino "Der Dolch des Batu Khan", ab 8 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 11.05. Fr. Versammlung der Landfrauen m. Vortrag zum Thema „Osteoporose“, 19.30 Uhr, Gasthaus Hötzing, Kai
- 13.05. So. Erstkommunion in Aspertscham, 10 Uhr, Pfarrkirche
- 19.05. Sa. Pflanzentauschbörse mit Kaffeekranz des Gartenbauvereines, 13 Uhr, Pfarrheim
- 20.05. So. Beteiligung der Feuerwehren Schönberg und Aspertscham am 125-jährigen Gründungsfest der FFW Heldenstein, Abfahrt 8.00 Uhr
- 20.05. So. Maiandacht der KSK und Frauengemeinschaft Schönberg, 14 Uhr, Gehertscham, anschl. gemütliches Beisammensein beim „Schuster“
- 24.05. Do. Funkübung der Feuerwehren in Oberbergkirchen, 20 Uhr

### Preise für Anzeigen im Mitteilungsblatt

1. bis 3. cm kosten je 3,50 €. Die weiteren cm kosten je 2,50 €. Die Preise gelten pro Spalte. Für die Werbung auf einer ganzen A4-Seite zahlen Sie 136 €. Ab der 2. Veröffentlichung gibt es 20 % Rabatt.

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg  
Verantwortlich für den Inhalt: Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0 **Internet:** <http://www.oberbergkirchen.de>, **E-Mail:** [mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de](mailto:mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de)

**ABGABETERMIN FÜR DAS MITTEILUNGSBLATT JUNI IST DER 20. MAI 2007.**